Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

☒ Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 378, Bl. 471

☐ „Billets" von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. __________, Bl. __________

☐ Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. __________, Bl. __________

Nr. 38 378 Cassel. Donnerstag d. 15 Mai 1828. 471

Liebchen mein
Putze Dich fein
Bald wird dein Schatz bei Dir seyn.

Sonntag, wahrscheinlich aber schon morgen Freitag ~~kann~~ reise ich ab, komme also Sonntag Abend in Frankfurt an. Wie leicht, läßt sich nicht bestimmen etwa um 8 Uhr. Ich werde im Weißen einkehren. Es wäre freilich besser ich wüßte mein Logis gleich. aber wie läßt sich das machen? Vielleicht könntest Du irgend einen klugen Menschen an der Friedberger Wache placiren, der Sonntag Abend dort so lange aufpassen könnte bis ich käme, und fände ich ihn nicht, beim Gasthaus-Burschen einen schriftlichen Zettel an mich zurückließ, mit der Notiz meiner Wohnung. Aber Fräulein ist zu dumm zu diesem Geschäfte geschickt. Ich habe mich hier ziemlich amüsirt. Die Gegend ist himmlisch schön. Ich werde heute noch einmal nach Wilhelmshöhe. Heute am Himmelfahrtstag ist alle Welt dort. Morgen früh um 11 Uhr sehe ich in der Kirche das Abendmahl auf Wilhelmshöhe und halte dort in Gedanken eine schöne Rede an dir unter ... Welt. Adieu. [illegible]
[illegible] Ich werde in Frankfurt keinen ansehn.

Dein Charles.

Der Teufel soll mich holen, wenn mir meine ... seit ich Berlin verlassen, nur einmal in den Sinn gekommen. Ich habe doch eine prächtige Natur. Nur Dich kann ich nicht vergessen, du bist ein Dattelpalme an meinem Herzen.

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt a. Main